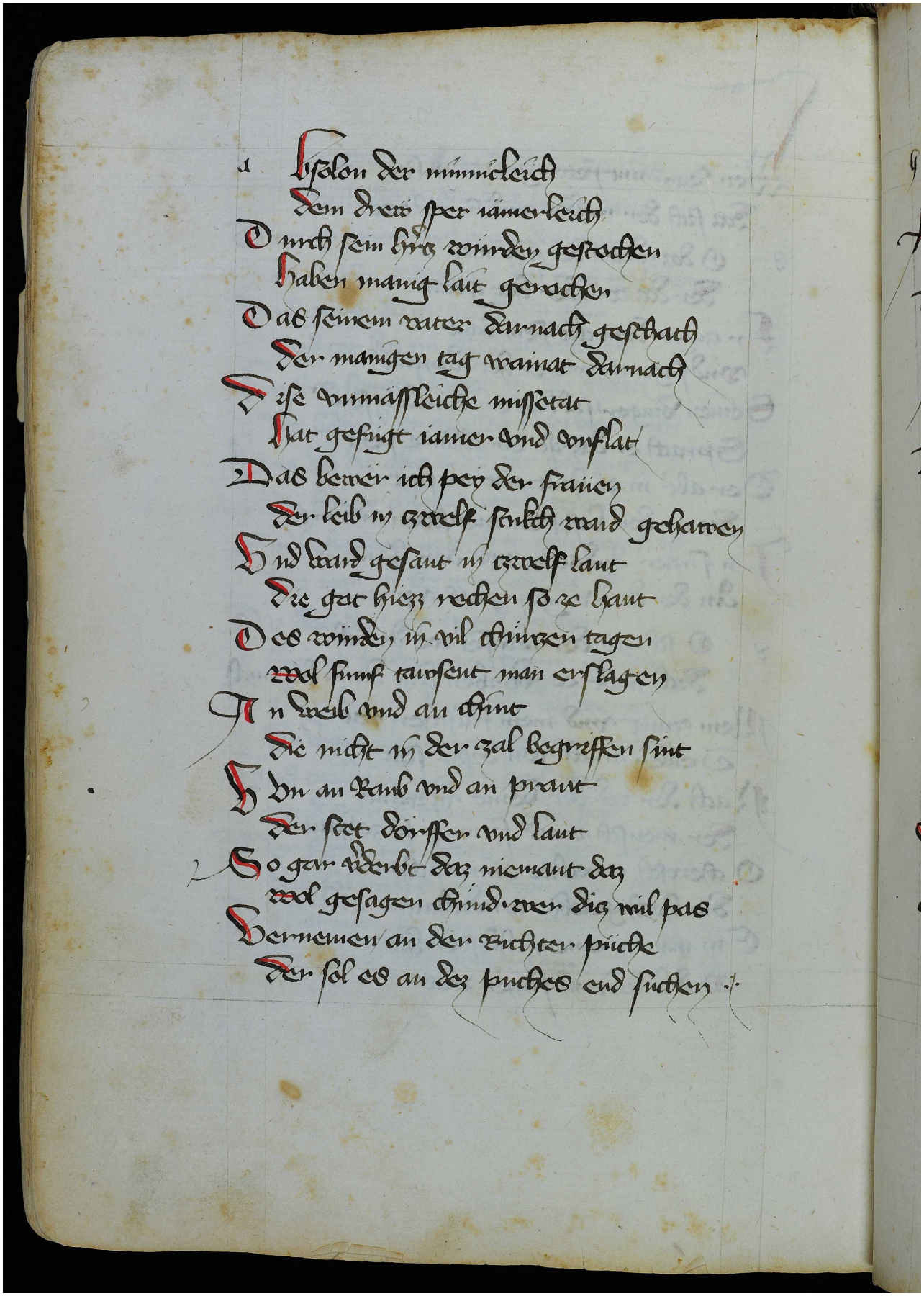
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



Isolon der mmmcleich
Dem drew sper iamerleich
Durch sein hirz wunden gestochen
Haben manig laut gerochen
Das seinem vater darnach geschach
Der manigen tag weinat darnach
Dise vnmassleiche missetat
Hat gesingt iamer vnd vnflat
Das beweir ich pey der frawen
Der leib in zwelf stukch wurd gehawen
Vnd wurd gesant in zwelf laut
Die gar hiez rechen so ze haut
Des wunden in vil chumzen tagen
Wol funf tausent man erslagen
Vn weib vnd an chint
Die nicht in der zal begriffen sint
Vn an kamb vnd an praut
Der stet dörffer vnd laut
So gar verderbt daz niemant daz
Wol gesagen chund wer dis wil pas
Vermeinen an der richter pruche
Der sol es an daz puches end suchen .f.